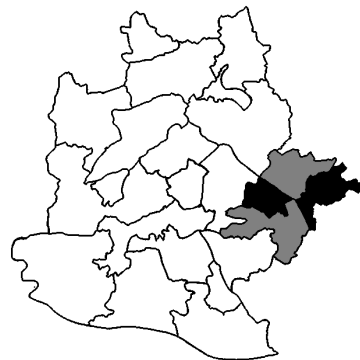


Radverkehr vor Ort



Obere Neckarvororte



Die oberen Neckarvororte **Untertürkheim, Obertürkheim, Hedelfingen und Wangen** liegen am Neckartal-Radweg. Sowohl an diesem Weg als auch abseits davon sind Verbesserungen für den Radverkehr notwendig, um dieses umweltfreundliche und gesunde Verkehrsmittel zu fördern.

Die Ortskerne von **Untertürkheim** und **Obertürkheim** können auf der **Augsburger Straße** gut per Rad durchquert werden, seit dem die Abschnitte mit Einbahnstraßenregelung für den Radverkehr in Gegenrichtung freigegeben wurden.

Zwischen **Unter- und Obertürkheim** gibt es einen Radstreifen. Sie haben gegenüber Bordsteinradwegen den Vorteil, dass Radfahrer an Einmündungen und Einfahrten besser als Verkehrsteilnehmer wahrgenommen werden. Auch Konflikte mit Fußgängern sind so nahezu ausgeschlossen. Für die Gegenrichtung wird wie früher der gemeinsame Geh- und Radweg an der Hangseite benutzt, was bei geringem Fußgängeraufkommen kein Problem ist. Der Weg hat aber eine Engstelle, die dringend beseitigt gehört.



Radstreifen, von Unter- nach Obertürkheim



Radweg von Ober- nach Untertürkheim mit Engstelle

Zwischen Wangen und Hedelfingen wurde ein kurzes Stück Radstreifen eingerichtet. Am Großteil der **Hedelfinger Straße** gibt es aber noch Verbesserungsbedarf. Der für Radfahrer freigegebene Gehweg ist nur eine Notlösung. In Gegenrichtung gibt es überhaupt keine Radverkehrsführung.

Innerhalb der Orte kann die Situation für alle verbessert werden, wenn Tempo 30 als Höchstgeschwindigkeit eingeführt wird. Das gilt vor allem in der Mitte Wangens für die **Ulmer Straße** und in Untertürkheim für die **Großglocknerstraße** und die **Strümpfelbachstraße**. In Obertürkheim sind die **Göppinger Straße** und die **Augsburger Straße** Richtung Mettingen zu nennen.



Auf der schmalen Großglocknerstraße sind 50 km/h erlaubt

An den **Otto-Hirsch-Brücken** und den **Otto-Konz-Brücken** gibt es Zweirichtungsradwege auf Bürgersteigniveau, die viele Seitenstraßen queren und daher gefährlich sind. Sie sind daher durch eine richtungsbezogene Führung, etwa durch Radstreifen auf der breiten Fahrbahn zu ersetzen.



Otto-Hirsch-Brücken: Radweg über viele Einmündungen

Dringenden Handlungsbedarf gibt es zwischen Untertürkheim und Bad Cannstatt an der **Augsburger Straße**. Der Abschnitt zwischen Dietbachstraße und Beim Herzogenberg ist geradezu ein Paradebeispiel für einen schlechten Radweg; alle paar Meter gibt es gefährliche private oder gewerbliche Ausfahrten, auch die direkte Führung an Hauseingängen vorbei ist sehr kritisch.



Augsburger Straße: Geh- und Radweg mit vielen Grundstücksausfahrten

Der Radweg an der **Benzstraße** hat eine große Schwachstelle: In dem kurzen Abschnitt zwischen Duttendorferstraße und Gaggenauer Straße verengt sich der Weg. Es ist erforderlich, eine Spur der überbreiten Straße für den Radverkehr umzuwidmen.



Benzstraße, Duttendorferstraße: Ende des breiten Radwegs

Verbesserungsbedürftig ist auch die **Verbindung von Hedelfingen nach Lederberg und Heumaden**. Die Heumadener Straße bzw. Hedelfinger Filderauffahrt ist aufgrund des Autoverkehrs sehr unattraktiv, die Wege abseits der Straße sind sehr steil; ein Radweg oder ein Radstreifen an der Straße zwischen Hedelfingen und der Mannspergerstraße ist erforderlich.

+ - Eine der wichtigsten Maßnahmen, den **Neckartal-Radweg** attraktiver zu machen war, den Weg am rechten Neckarufer zwischen dem Karl-Benz-Platz in Untertürkheim und der Daimlerbrücke zu verbreitern. Erforderlich ist zudem eine direkte Quermöglichkeit des **Karl-Benz-Platzes** Richtung Bruckwiesenweg.

- Es ist ein großes Ärgernis, dass am **Bruckwiesenweg** der Radweg wegen einer Pappel für einige Meter zum Fußweg wird - damit ist die Weiterfahrt verboten. Es gäbe durchaus andere Möglichkeiten, die Umfahrung des Baumes zu regeln, zumal die Straße überdimensioniert ist.



Radweg unterbrochen: Schmalere Weg an überbreiter Straße

- Die meisten Fahrradtouristen passieren die oberen Neckarvororte, ohne die Orte selbst gesehen zu haben. Bessere Verbindungen vom Neckartal-Radweg in die Ortsmitten sind daher nötig, z.B. an der Brücke In den Stegwiesen. Am Weg vom Imweg zum Schillerweg sollte die Treppe durch eine befahrbare Rampe ersetzt werden. Zudem ist eine **flächendeckende Radwegweisung** erforderlich, die sowohl die Orte, die touristischen Sehenswürdigkeiten als auch die örtliche Gastronomie und den Handel - soweit für Fahrradtouristen von Interesse - einbezieht. Auch Informationstafeln am Neckartal-Radweg sind denkbar.

Stand: Herbst 2012

Verkehrspolitik im ADFC

Mehr Radverkehr nutzt allen – sowohl den Radfahrern selbst als auch den anderen Menschen in unseren Städten und Gemeinden.

- Rad fahren ist gesund, da es die Gefahr von Herz- und Kreislauferkrankungen reduziert. Damit wird nebenbei die Problematik der steigenden Gesundheitskosten abgemildert.
- Rad fahren verursacht weder Lärm noch Abgase, was nicht zuletzt den Anwohnern der vom Verkehr geplagten Straßen nutzt.
- Wer Rad fährt, geht zum Einkaufen nicht auf die „Grüne Wiese“, sondern nutzt die Möglichkeiten der näheren Umgebung – was den Geschäften in den Zentren nutzt.
- Selbst die „verbleibenden“ Autofahrer wie Handwerker und Pflegedienste profitieren davon: Da die meisten Radfahrer die Nebenstraßen und -wege bevorzugen, sind die Hauptverkehrsstraßen weniger verstopft. Auch die Suche nach einem Parkplatz wird einfacher, wenn weniger Menschen das entsprechende Ziel per Kfz ansteuern.
- Nicht zuletzt: Rad fahren macht Spaß

Natürlich könnte vieles noch besser sein. Falls auch Sie der Meinung sind, dass unser Land fahrradfreundlicher werden muss, sind Sie bei uns - dem ADFC - genau richtig. Wir setzen uns dafür ein, dass mehr für den Radverkehr getan wird. Wir wollen, dass mehr Rad und weniger Auto gefahren wird, denn jede eingesparte Autofahrt ist ein Gewinn an Lebensqualität.

Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club e.V.

Kreisverband Stuttgart

Fahrradbüro

Breitscheidstr. 82

70176 Stuttgart

Tel. 0711/6368637

E-Mail: stuttgart@adfc-bw.de

Internet: www.adfc-bw.de/stuttgart, dort finden Sie auch die „Radverkehr vor Ort“-Blätter der anderen Stadtbezirke.



Radverkehr vor Ort



Obere Neckarvororte

